



Bildungsprogramm 2010 Europäischer Sozialer Dialog

Themengruppe 3

STRUKTURELLE HERAUSFORDERUNGEN AUF DEM ARBEITSMARKT



Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Arbeitnehmer – die Krise als Chance für die Arbeitnehmerorganisationen?

Die derzeitige Finanz-, Wirtschafts- und Beschäftigungskrise hat den Glauben an die Regulierungskraft des freien Marktes endgültig erschüttert, und die weltweite Rezession macht den nachhaltigen Schutz der Arbeitnehmer zwingend notwendig. Es stellt sich darüber hinaus die Frage, ob die derzeitige Krisensituation nicht auch als Chance begriffen werden kann, um Gewerkschaften und Arbeitnehmervertreter zu stärken und zusammenzuführen. Deshalb soll auf verschiedenen Ebenen untersucht werden, inwieweit die Arbeitnehmervertreter gestärkt aus der Krise hervorgehen könnten, um als starke Sozialpartner das Wohl der Allgemeinheit voranzutreiben.

Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein (AFB)
Heidi Rabensteiner
Tel.: +39 - 0471 - 25 41 99
E-Mail: info@afb-efs.it

Brixen (Südtirol), Italien

04. – 06. Juni 2010

03-01-10-SE

Sprachen: de, en, it

**Informations- und Kommunikationstechnologien:
Ethik, Arbeitsplatzsicherheit und Arbeitnehmermitbestimmung**

Das Seminar kann als Folge und Vertiefung des im Mai 2009 durchgeführten Seminars zum Thema „Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) und ihre Auswirkungen auf die Arbeitnehmer“ verstanden werden. Ziel ist es, die Bedeutung der aktuellen ICT unter Berücksichtigung des in Kraft getretenen Vertrags von Lissabon und unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie für die EU zu untersuchen und die Auswirkungen der ICT auf die Bereiche Arbeitnehmerbeteiligung, Geschlechtergleichheit, Bürgerrechte und Arbeitsplatzsicherheit zu beleuchten. Weiterhin soll eine Fünfjahresstrategie für Arbeitnehmerorganisationen, die eine Effizienzsteigerung ihrer täglichen Arbeit ermöglicht und sich an deren zukünftigen Bedürfnissen orientiert, verabschiedet werden.

Academy for the Development of Democratic Environment (AZAD)
Carmen Vella
Tel.: +356 - 21 24 75 15
E-Mail: admin@azad-malta.com

Malta

14. – 16. Mai 2010

03-02-10-SE

Sprachen: de, en, es, fr, it

Arbeitsmarktpolitische Dimensionen der Post-Lissabon Strategie

Die arbeitsmarktpolitischen Dimensionen der Post-Lissabon-Strategie und die Frage, mit welchen Zielen die europäische Beschäftigungspolitik im nächsten Jahrzehnt gestaltet werden kann, stehen im Mittelpunkt des Seminars. Erfolgreiche Modelle, wie auf der Grundlage eines sozialen Dialoges mehr Arbeit und Beschäftigung geschaffen werden können und die Integration benachteiligter Gruppen (Frauen, ältere Arbeitnehmer, Migranten) in den Arbeitsmarkt vorangetrieben werden kann, sollen vorgestellt und Kernelemente solcher Modelle für die drei untersuchten Gruppen festgehalten werden. Darüber hinaus soll der Frage nachgegangen werden, welche Auswirkungen eine europäische Beschäftigungspolitik auf die Sozialpolitik der einzelnen EU-Staaten hat.

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)
Karsten Matthis
Tel.: +49 - 22 23 - 73 120
E-Mail: karsten.matthis@azk.de

Königswinter, Deutschland

Februar 2011

03-03-10-SE

Sprachen: de, en, fr

Armut und Verarmung in Europa – soziale Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise

Im Rahmen des Europäischen Jahres 2010 zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung beschäftigt sich ENAIP mit den sozialen Auswirkungen der Wirtschaftskrise. Die Arbeitnehmer in Europa, vor allem jene mit unsicheren Arbeitsplätzen, sind durch die Folgen der Wirtschaftskrise von Arbeitslosigkeit und daraus resultierender Armut bedroht. Aus diesem Grund hält ENAIP die Förderung des Sozialen Dialogs für besonders wichtig. Die Auswirkungen der Krise sowie Entwicklungsperspektiven für ein europäisches System des sozialen Schutzes sollen während des Seminars untersucht werden, um die sozialen Schutzsysteme innerhalb der EU zu stärken und die Anregung einer internationalen Debatte über das europäische Sozialmodell zu fördern.

Ente Nazionale ACLI Istruzione Professionale (ENAIP)
Lidia Borzi
Tel.: +39 - 06 - 584 03 39
E-Mail: europa@acli.it

Paris, Frankreich

11. – 13. November 2010

03-04-10-SE

Sprachen: en, fr, it

Demographischer Übergang und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens

Wie kann Problemen, die durch eine Überalterung auf dem europäischen Arbeitsmarkt verursacht werden, entgegen gewirkt werden? Dieser Frage möchte ETÖK durch eine Analyse der durch den demographischen Wandel bedingten Probleme und der Situation des lebenslangen Lernens in Estland und den Projektpartnerländern auf den Grund gehen. In diesem Zusammenhang sollen vor allem Best-Practice-Beispiele aus unterschiedlichen europäischen Ländern zu Rate gezogen werden. Ziel des Seminars ist die Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Verbreitung in Arbeitnehmervertretungen in den einzelnen Ländern.

Eesti Tööküsimuste Keskus (ETÖK)
Anne Taklaja
Tel.: +372 - 604 44 60
E-Mail: anne@etok.ee

Tallinn / Estland

04. – 06. Februar 2011

03-05-10-SE

Sprachen: en, et, it, lt, nl

Die Prioritäten der Europäischen Kommission bis zum Jahr 2020 – Implementierung einer nachhaltigen Marktwirtschaft

Die Notwendigkeit einer ganzheitlichen zukunftsorientierten Entwicklungsstrategie der EU, die die einzelnen bestehenden Strategien miteinander verknüpft und weiter entwickelt, stellt eine der fundamentalen Herausforderungen für die Europäische Kommission in den nächsten Jahren dar. Aus der Strategie von Lissabon für Wachstum und Jobs, aus der erneuerten Sozialagenda, aus dem Stabilitäts- und Wachstumspakt, aus der Strategie für nachhaltige Entwicklung und aus der Strategie zu Klimawandel und Energie muss in Zukunft die Strategie einer Nachhaltigen Marktwirtschaft werden, die den sozialen Aspekten einen breiteren Raum einräumt und die Schaffung von nachhaltiger Beschäftigung für die europäische Arbeitnehmerschaft zu garantieren vermag. Im Rahmen des Projekts, das in drei thematische Workshops unterteilt ist, soll insbesondere diskutiert werden, welchen konkreten Beitrag Gewerkschaften und Arbeitnehmerorganisationen zur Implementierung einer solchen Strategie leisten können.

ACW / Vlaams Centrum voor
Werknemersvorming - Ter Munk - vzw
(VCWV - Ter Munk)
Sofie Put
Tel.: +32 - 2 - 246 37 31
E-Mail: sofie.put@acw.be

Brüssel, Belgien

Termin noch offen

03-06-10-SE

Sprachen: noch offen

Die aktuelle Arbeitsmarktsituation in der Landwirtschaft – welche Herausforderungen ergeben sich für die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in den KMUs?

FEDER.AGRI. beschäftigt sich mit den Herausforderungen des neuen Arbeitsmarktes, denen die Arbeitnehmervertretungen in den kleinen und mittleren Unternehmen in der Landwirtschaft gegenüber stehen. Der Arbeitsmarkt in der Landwirtschaft befindet sich in laufender Veränderung. Neue Gesetze und Richtlinien für Arbeitnehmer werden von der EU festgelegt. Auf dem Seminar soll untersucht werden, mit welchen Mitteln der Soziale Dialog und die Mitbestimmung in kleinen und mittleren Unternehmen in der Landwirtschaft gefördert werden kann. Auch die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise im Hinblick auf neue Anforderungen an Berufsbildung und Beschäftigung werden in diesem Zusammenhang berücksichtigt.

Federazione Nazionale per lo Sviluppo
dell'Agricoltura (FEDER.AGRI.)
Alfonso Luzzi
Tel.: +39 - 06 - 700 56 10
E-Mail: feder.agri@mcl.it

Bari, Italien

07. – 09. Mai 2010

03-07-10-SE

Sprachen: de, en, es, it

Der Zustand des Wohlfahrtsstaats in der EU im Jahr 1992 – 15 Jahre später – die Finanz- und Wirtschaftskrise überwinden

Die vierte Konferenz zur Lage des Wohlfahrtsstaats soll nach Konferenzen in den Jahren 1992, 1997 und 2002 dessen Situation in den mittlerweile 27 Mitgliedstaaten beleuchten und dokumentieren. Insbesondere bietet die derzeitige Finanz-, Wirtschafts- und Beschäftigungskrise die Möglichkeit, die Situation des Wohlfahrtsstaates in den einzelnen Ländern vor der Krise und die seither stattgefundenen Veränderungen zu analysieren. Gleichzeitig wird die Konferenz auch die Abschlussveranstaltung des integrierten EZA-Projekts 2009 zur Finanz-, Wirtschafts- und Beschäftigungskrise sein, welches sich mit den regionalen Unterschieden der Krise in West-, Ost-, und Südeuropa beschäftigt und konkrete Handlungsempfehlungen für Arbeitnehmerorganisationen aus den verschiedenen Regionen bis zu diesem Zeitpunkt erarbeitet.

HIVA - Onderzoeksinstituut voor Arbeid en Samenleving
Patrick Develtere und Jozef Pacolet
Tel.: +32 - 16 - 32 43 58 (Develtere)
+32 - 16 - 32 31 49 (Pacolet)
E-Mail: patrick.develtere@hiva.kuleuven.be

Löwen, Belgien

19. – 20. April 2010

03-08-10-SE

Sprachen: noch offen

Die Wirtschafts- und Finanzkrise und die Arbeitsqualität

Die Auswirkungen der Finanzkrise auf den Arbeitsmarkt, die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsqualität sollen im Zuge des Seminars untersucht werden. Nach einer Analyse der Situation möchte man herausstellen, wie jetzt der Soziale Dialog gefördert werden und wie man eine Verbesserung der Arbeitsqualität und der Lebensbedingungen der Arbeitnehmer erreichen kann. Die Möglichkeiten einer strukturellen Reform der Arbeitsbedingungen, vor allem im Hinblick auf ethische Voraussetzungen, sollen erörtert werden, um einer neuen europäischen Strategie für Wachstum und Beschäftigung Raum zu geben.

International Catholic Rural Association (ICRA)
Vincenzo Conso
Tel.: +39 - 06 - 69 88 71 23
E-Mail: info@icra-agrimissio.org

Torino, Italien

15. – 18. Juli 2010

03-09-10-SE

Sprachen: en, it, pl

Towards our Dream: Junge Arbeitnehmer für eine bessere Zukunft der Arbeit

Die prekäre Situation junger Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt und deren Auswirkungen auf ebendiese ist das Thema, mit dem sich JOC beschäftigt. Hierzu möchte man Vertreter nationaler Bewegungen, die selbst von befristeten oder prekären Arbeitsverhältnissen betroffen waren und in der Lage sind, das auf dem Seminar erlangte Wissen an andere junge Arbeitnehmer in ihren Ländern weiterzugeben, dazu bringen, die Thematik in einer Analyse zu vertiefen und Handlungsvorschläge zu entwerfen. Damit soll langfristig die Zahl junger Arbeitnehmer, die sich für eine bessere Qualität der Arbeit einsetzen, vergrößert werden.

Centro de Formação e Tempos Livres (CFTL)
João Paulo Branco
Tel.: +351 - 21 - 812 07 20
E-Mail: paulo.branco@fiat.com

Bonn, Deutschland

27. – 30. Januar 2011

03-10-10-SE

Sprachen: en, es, fr

Förderung und Erhalt der Beschäftigung angesichts der Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft

Der Antrag der Europäischen Kommission, 19 Milliarden Euro aus dem Europäischen Sozialfonds bereitzustellen, um Menschen zu helfen, die von der Wirtschaftskrise besonders betroffen sind, zielt primär auf die Förderung und den Erhalt von Beschäftigung. Das Seminar hat sich daher die Aufgabe gestellt, Wege aufzuzeigen, wie Arbeitsplätze erhalten und neue Arbeitsplätze besonders aufgrund der dramatischen Jugendarbeitslosigkeit in einigen Mitgliedsländern geschaffen werden können. Es soll untersucht werden, wie unternehmensfreundlichere Rahmenbedingungen geschaffen werden können, wie durch arbeitspolitische Maßnahmen Nachfrageschwankungen aufgefangen werden können, ohne Arbeitsverluste zu implizieren, wie die Aus- und Fortbildung intensiviert werden kann und wie von der Arbeitswelt ausgegrenzte Personen in den Arbeitsmarkt reintegriert werden können.

Europejski Dom Spotkań – Fundacja Nowy Staw
Tomasz Różniak
Tel.: +48 - 81 - 534 61 91
E-Mail: t.rozniak@eds-fundacja.pl

Wrocław (Breslau), Polen

23. – 25. September 2010

03-11-10-SE

Sprachen: bg, de, en, es, fr, it, pl

Soziales Europa – wohin? Herausforderungen durch prekäre Arbeit und "Working poor"

Die Soziale Sicherheit der Arbeitnehmer, besonders die der Frauen, wird durch die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise negativ beeinflusst. Dieses Seminar möchte mit den Teilnehmern auf die Suche nach den Ursachen gehen und durch Vergleiche der Situationen in West- und Osteuropa gemeinsame, konkrete Handlungsfelder erarbeiten und Perspektiven entwickeln, die das Europäische Sozialmodell ergänzen könnten. Außerdem möchte man sich der Weiterentwicklung des Gesellschaftsmodells „Tätigkeitsgesellschaft“ widmen, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert und die Chancengleichheit von Frauen unterstützt.

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Deutschlands e.V. (KAB Deutschlands)
Georg Hupfauer
Tel.: +49 - 221 - 77 22 137
E-Mail: info@kab.de

Herzogenrath, Deutschland

18. – 24. Juli 2010

03-12-10-SE

Sprachen: de, fr

Die Generation Y kommt auf den Arbeitsmarkt

In den letzten Jahren hat eine neue Generation Jugendlicher, die so genannte Generation Y, den Arbeitsmarkt betreten. Darunter zu verstehen sind Jugendliche, die zwischen 1982 und 1993 geboren wurden. Ziel dieses Seminars soll es sein, die Situation und die Perspektive dieser Jugendlichen zu diskutieren, die Faktoren, die für diese Generation prägend sind, zu analysieren, deren mögliche Einbeziehung in den sozialen Dialog zu diskutieren sowie die Integration der Generation Y und älterer Generationen in den Arbeitsmarkt herauszuarbeiten.

Nezávislé kresťanské odbory Slovenska
(NKOS)
Ľubica Černá
Tel.: +421 - 903 29 73 22
E-Mail: centrum@nkos.sk

Trnava, Slowakei

04. – 06. Juni 2010

03-13-10-SE

Sprachen: de, en, sk

Bekämpfung der Armut – arm trotz Arbeit

Das Mitgliedzentrum möchte durch sein Seminar einen Beitrag zum europäischen Denkprozess anlässlich des Europäischen Jahres 2010 zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung geben und wirtschaftliche Vorschläge aus dem sozialen Denkprozess heraus destillieren. Besonders soll auf benachteiligte Gruppen (junge und ältere Menschen, Frauen) eingegangen und nach unterstützenden Maßnahmen gesucht werden. Dabei möchte man verschiedene Vorschläge analysieren und Handlungsempfehlungen für Arbeitnehmerorganisationen entwickeln.

Vlaams Centrum voor Werknemersvorming -
Ter Munk - vzw (VCWV - Ter Munk)
Sofie Put
Tel.: +32 - 2 - 246 37 31
E-Mail: sofie.put@acw.be

Brüssel, Belgien

16. – 17. September 2010

03-14-10-SE

Sprachen: en, fr, it, nl, pl

Stand: 21.12.2010



Europäisches Zentrum für Arbeitnehmerfragen (EZA)

Johannes-Albers-Allee 2
D - 53639 Königswinter
Tel.: +49 – 22 23 – 29 98 0
Fax: +49 – 22 23 – 29 98 22
E-Mail: eza@eza.org
Website: www.eza.org